

23.09.2022

Markus Lindner brilliert, Eberfing nimmt Revanche

KEGELN Gut-Holz-Schlussspieler veredelt 7:1-Heimsieg über SKC Unterthingau mit Resultat von 625 Holz

Eberfing – Mit dem SKC Unterthingau hatten die Sportkegler des SKC Gut Holz Eberfing in der vergangenen Saison keine guten Erfahrungen gemacht. Zweimal verloren sie gegen die Allgäuer. Auswärts setzte es gar eine 0,5:7,5-Niederlage, wobei die Leistung damals mit 3134 Holz gar nicht so schlecht war.

Zum Start in die neue Spielzeit der Landesliga Süd zeigten nun die Eberfinger den Unterthingauern die Grenzen auf. Beim 7:1-Sieg (3426:3334 Holz) lieferten die Oberbayern eine Leistung ab, die dem Klub auch in anderer Hinsicht in die Karten spielte. Im Nachgang des Ehrenabends zum 50-jährigen Bestehen (wir berichteten) waren zum ersten Heimkampf zahl-

reiche Zuschauer gekommen, von denen viele zuletzt eher nicht auf der Bahn zu finden waren. Und vor denen betrieben die Gut-Holz-Kegler nun kräftig Werbung in eigener Sache.

Gemäß dem Motto „Das Beste zum Schluss“ gab es im letzten Paar noch ein Highlight in Form der 625 Holz, die Markus Lindner kegelte. Gegner Christian Wild spielte da nur eine Nebenrolle, obwohl er mit 588 Holz das beste Resultat innerhalb seines Teams erzielt hatte. Den ersten Satz hatte der Unterthingauer gewonnen (150:139), doch dann legte Lindner los. Mit 175 Holz im zweiten Satz brannte er ein wahres Feuerwerk ab. 97 Holz in die Vollen ließ er hervorragende 78

Holz im Abräumen folgen. „Das ist schon eine Hausnummer“, lobte Gut-Holz-Spieler Andreas Gättinger den Kollegen.

Nach dem Startpaaren lagen beide Teams sowohl bei den Mannschaftspunkten als

Erfolg vor guter Kulisse

auch bei den Holzzahlen absolut gleichauf. Gättinger (553 Holz/2,5:1,5 Sätze) hatte Stefan Haggenmüller (543) bezwungen, wobei die Entscheidung erst im vierten Durchgang (144:133) fiel. Tobias Zahler (528/1:3) zog derweil gegen Christian Pawlicki (538) den Kürzeren.

In den Mittelpaarungen ga-



Top: Markus Lindner erzielte im zweiten Satz im Abräumen 78 Holz.

FOTO: RUDER

ben die Eberfinger der Partie einen Schubs in Richtung Heimsieg – beide Mannschaftspunkte gingen an die

Hausherren. Eric Kühberger (546/3:1) entschied das Duell mit Kevin Beierlein (540) vorzeitig für sich. Im letzten Satz verkürzte der Unterthingauer allerdings noch den Holzrückstand ein gutes Stück. Hubert Resch (586/2:2) gewann souverän, auch wenn Martin Pawlicki (569) zwei Sätze für sich entschied. Resch ließ sich auch von einem schwächeren zweiten Satz (116) nicht aus dem Konzept bringen, in den folgenden Durchgängen zeigte er hohes Niveau (155/166). Mit einer 3:1-Führung und einem Vorsprung von 23 Holz ging Eberfing in die Schlusspaarungen. Es dauerte bis zum zweiten Satz, dann fiel die Entscheidung zugunsten der Gastgeber. Neben Lindner

(175) trumpfte Alois Kriesmair mit 163 Holz auf. Die Gäste verloren damit den Anschluss. Kriesmair (588/2:2) setzte sich deutlich gegen Alexander Pawlicki (556) durch. Lindners Auftritt setzte dem Ganzen die Krone auf.

„Ein gelungener Auftakt“ freute sich Gut-Holz-Spieler Gättinger. Eberfing hat damit die Tabellenspitze übernommen. Die will die Mannschaft nun verteidigen. Am Samstag, 24. September, 15 Uhr, geht es zu Fortuna Schwabmünchen. Dort hatten die Eberfinger in der vergangenen Saison mit 3506 Holz einen Mannschaftsrekord aufgestellt. „Es wird kein Selbstläufer, aber wir können mit Selbstvertrauen hinfahren“, sagt Gättinger.

PAUL HOPP